

---

Subject: prp Behandlung im transplantierten Bereich: negative Auswirkungen möglich?

Posted by [Avalon777](#) on Thu, 03 Jan 2019 14:09:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Ich überlege, den Vorderkopf/Haarlinie, der vor über 7 Jahren transplantiert wurde, einer prp Behandlung zu unterziehen. Einige grafts sind im Laufe der Jahre dünner geworden, möglicherweise auch ausgefallen, und Resthaar ist auch ausgefallen inzwischen.

Meine Fragen:

- kann eine prp Behandlung nach hinten losgehen und die transplantierten grafts zum Ausfallen bringen?
- bringt das überhaupt was?
- soll man nur prp einspritzen oder auch needeln?

Danke für eure Hilfe.

Lg

---

---

Subject: Aw: prp Behandlung im transplantierten Bereich: negative Auswirkungen möglich?

Posted by [jorgos1301](#) on Thu, 03 Jan 2019 15:17:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich würde kein Geld für eine PRP Behandlung ausgeben. Wissenschaftlich ist es leider nicht erwiesen, dass es überhaupt was bringt. Sicher auch nicht negativ. Aber die Frage ist, was Du Dir erhoffst? Wenn Dich Dein Status stört, dann würde ich eher über ein touch up nachdenken. Vielleicht wurden damals auch Haare aus dem non safe Bereich transplantiert, oder miniaturisierte, die jetzt eben ausfallen. Dass der HA beim Ursprungshaar voranschreitet, ist leider normal. Medis wären für Einige sicher auch eine Option. Ich persönlich bin kein Befürworter von Fin und Co. Diese Chemiekeulen mit evtl. Nebenwirkungen würde ich mir nicht antun. Dann lieber nachverdichten.

---

---

Subject: Aw: prp Behandlung im transplantierten Bereich: negative Auswirkungen möglich?

Posted by [Avalon777](#) on Thu, 03 Jan 2019 15:56:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Finasterid nehme ich eh, trotzdem ist es sichtbar dünner geworden

Also kann keiner prp empfehlen, um miniaturisierte Haare wieder dicker zu bekommen und eventuell den Gesamtzustand zu verbessern? Alles Humbug was mit prp zu tun hat?

---